

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Vorwort	10
1. Historischer und geistiger Hintergrund (von Sarah G. Hoffmann)	13
1.1 Ehrenamt – freiwilliges Engagement – bürgerschaftliches Engagement	13
1.2 Wie engagiert sind wir wirklich?	17
1.3 Freiwilliges Engagement heute – Trends aus dem Freiwilligensurvey	20
1.3.1 Warum engagiert man sich?	20
1.3.2 Wer engagiert sich?	23
1.3.3 Wofür engagiert man sich?	27
1.3.4 Wo engagiert man sich?	28
1.4 Strukturwandel des Engagements	31
1.4.1 Der Transformationsprozess zur Multioptions- gesellschaft	31
1.4.2 Neuartige Zugänge und Einstellungen zum Engagement	32
1.4.3 Zukunft des freiwilligen Engagements	34
1.5 Wurzeln des freiwilligen Engagements	35
1.5.1 Historisch-philosophische Wurzeln	36
1.5.2 Historische Vorbilder des Engagements	38
1.6 Gesellschaftliche Bedeutung des Engagements	41
1.6.1 Engagement als soziales Kapital	42
1.6.2 Engagement und Erwerbsarbeit	44
1.6.3 Infrastrukturen für das freiwillige Engagement	46
	5

2. Sozialmanagement und Freiwilligen-Management – eine sinnvolle Ergänzung (von Thomas Kegel)	49
Einleitung	49
2.1 Definition Management	51
2.2 Was ist der Dritte Sektor?	52
2.3 Unterschiede zwischen Profit- und Nonprofit-Organisationen	52
2.4 Entwicklungsperspektiven des Dritten Sektors	56
2.5 Einführung in das Strategische Freiwilligen-Management	58
2.5.1 Definition Strategisches Freiwilligen-Management	59
2.5.2 Organisationsentwicklung für eine Freiwilligenkultur	61
2.5.3 Was ist Organisationsentwicklung in Bezug auf das Freiwilligen-Management?	62
2.5.4 Ziele und Aufgaben der Organisationsentwicklung in Bezug auf das Freiwilligen-Management	64
2.5.5 Instrumente der Organisationsentwicklung in Bezug auf das Freiwilligen-Management	65
2.6 Die Aufgaben des Freiwilligen-Managements (ein Überblick)	66
2.6.1 Bedarfseinschätzung an freiwilligen Mitarbeitern und Programmentwicklung der Freiwilligenarbeit in der Organisation	67
2.6.2 Aufgabenentwicklung für die Freiwilligenarbeit	68
2.6.3 Anwerbung und Gewinnung von Freiwilligen	70
2.6.4 Erstgespräche und „Passung“	71
2.6.5 Orientierung, Einarbeitung, Aus- und Fortbildung der Freiwilligen	72
2.6.6 Unterstützung, Begleitung und Motivation der Freiwilligen	72
2.6.7 Aufbau eines Anerkennungssystems für die Freiwilligen	73
2.6.8 Qualitätssicherung und Evaluation des Freiwilligen-Managements	74

3. Praxis des Freiwilligen-Managements und dessen Methoden (von Carola Reifenhäuser)	77
3.1 Gewinnung von Menschen für ein Engagement	77
3.2 Der Engagement-Zyklus	78
3.3 Engagementfelder für Freiwillige identifizieren oder „Welche Aufgaben können Freiwillige bei uns überhaupt übernehmen?“	79
3.4 Engagement-Angebote beschreiben und bewerben oder „Wie gewinnen wir Freiwillige für uns?“	82
3.4.1 Wen suchen wir überhaupt?	82
3.4.2 Wie mache ich mein Engagementangebot attraktiv?	83
3.4.3 Wo finde ich Interessierte?	86
3.4.3.1 Freiwillige über Freiwilligenagenturen suchen	87
3.4.3.2 Freiwillige über das Internet suchen	87
3.5 Erstgespräch führen und Engagement vereinbaren oder „Wie gestalte ich den Prozess des matching“ und „Passen wir zueinander?“	88
3.5.1 Erstgespräch mit Interessenten	89
3.5.2 Engagementvereinbarung	90
3.6 Neue Freiwillige einarbeiten und befähigen oder „Wie befähige ich die Freiwilligen für ihre Aufgaben?“	93
3.6.1 Einarbeitung von neuen Freiwilligen	93
3.6.2 Befähigung für das Engagement	94
3.6.3 Auslagerenerstattung bzw. Aufwandsentschädigung	94
3.6.4 Was tun im Konfliktfall?	96

3.7	Freiwillige fördern, qualifizieren und anerkennen oder „Wie setze ich Instrumente der Personalentwicklung für Freiwillige sinnvoll ein?“	98
3.7.1	Instrumente der Personalentwicklung für Freiwillige	98
3.7.2	Anerkennungsformen für Freiwillige	106
3.8	Verabschieden von Freiwilligen oder „Wie gestalte ich den Abschied würdevoll und angemessen?“	111
3.9	Qualitätsmanagement und -aspekte in der Arbeit mit Freiwilligen	112
	Literaturverzeichnis	115
	Wir stellen uns vor	120
	Autorenverzeichnis	122